

diskutiert werden soll. Für den Zeitraum zwischen der Verbandsratssitzung und der Hauptversammlung im November wurden vergleichsweise wenige Beratertage angesetzt. Im Projektverlauf wurde aber allen Beteiligten klar, dass es nicht sinnvoll ist, das Projekt zwischen Ende Juni (Abgabe Unterlagen Verbandsrat) und der Hauptversammlung im November mehr oder weniger ruhen zu lassen.

Die Kernarbeitsgruppe schlug deswegen vor, dass im Falle einer Befürwortung des Projekts durch den Verbandsrat im Juli in Erwartung eines positiven Hauptversammlungs-Beschlusses am Projekt weitergearbeitet werden sollte. Der Fokus sollte dabei auf vergleichsweise zeitintensiven Themen wie der Vervollständigung des Anforderungskatalogs oder Gesprächen mit potentiellen Anbietern gelegt werden, die neben den Beratungskosten für Netcentric nur vergleichsweise geringe Sachkosten verursachen würden.

Für die Fortsetzung des Projekts von der Verbandsratssitzung bis zur Hauptversammlung 2018 wären in etwas geringerem Umfang als bislang 46 zusätzliche Beratertage notwendig. Hierfür wird ein Gesamtnettohonorar von 43,6 T€ kalkuliert. Auch hierbei handelt es sich um ein Kontingent, dass nicht abgerufen werden muss.

Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten ist aus für das Projekt zur Verfügung stehenden Mitteln gesichert.

Das Präsidium sah die Notwendigkeit, das Projekt nicht ruhen zu lassen, sondern zielgerichtet weiterzuarbeiten.

Das Präsidium genehmigt die Projektbegleitung des Projekts alpenverein.digital durch die Firma Netcentric bis zur Verbandsratssitzung im vorgeschlagenen Umfang. Das Präsidium beschließt weiter, dass im Falle einer Befürwortung des Projekts durch den Verbandsrat bis zur Hauptversammlung weitergearbeitet werden soll. Die Finanzierung der anfallenden Kosten erfolgt aus den für das Projekt zur Verfügung stehenden Mitteln.

G. Tätigkeitsfelder Ausbildung alpin

Der Orientierungsrahmen Bildung (2015) legt das Selbstverständnis und die Leitlinien der Bildungsarbeit im Deutschen Alpenverein fest und ist somit auch Basis für die DAV-Ausbildungskurse. Seit Herbst 2017 wird im Ressort Bildung daran gearbeitet, den Orientierungsrahmen Bildung im Ausbildungswesen umzusetzen.

Bisher lag im alpinen Bereich der Schwerpunkt auf der Ausbildung von „Führen“, mit der Aufgabe, die Sektionsmitglieder mit einem Höchstmaß an Sicherheit und Erlebniswert (auf einen Gipfel und zurück) zu führen. Zukünftig wird ein Schwerpunkt darin liegen, die Trainer und Trainerinnen dahingehend auszubilden, die Mitglieder/Tourenteilnehmenden zu befähigen, Bergtouren, bzw. Klettertouren selbständig und eigenverantwortlich mit einem hohen Maß an Sicherheit, Erlebniswert und Nachhaltigkeit durchzuführen.

Die Tätigkeitsbereiche für alle Ausbildungsgänge des Ressorts Bildung wurden neu formuliert. Den Anwesenden lag eine Übersicht der Neudefinitionen vor:

Tätigkeitsfelder Bergsport Winter

Der Trainer / die Trainerin C Skibergsteigen

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Ski- und Snowboardtouren ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Sektionsgruppen auf Ski- und Snowboardtouren ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung.
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Skitourengruppen.

Der Trainer / die Trainerin B Skihochtouren

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Ski- und Snowboardtouren - ggf. mit Gletscherbegehung bzw. Seilverwendung im kombinierten Gelände - selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Sektionsgruppen auf mittelschweren Ski- und Snowboardtouren, ggf. mit Gletscherbegehung bzw. Seilverwendung im kombinierten Gelände.
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Skitourengruppen.

Der Trainer / die Trainerin mit Zusatzqualifikation Schneeschuhbergsteigen

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Schneeschuhtouren - ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung - selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Sektionsgruppen auf Schneeschuhtouren ohne Seilverwendung und ohne Gletscherbegehung.
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Schneeschuhtourengruppen.

Der Fachübungsleiter / die Fachübungsleiterin Skilauf

- vermittelt Sektionsmitgliedern Skitechniken auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau.
- organisiert Skifahrten in der Sektion.

Der DAV Freeride Guide

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Freeride-Abfahrten abseits des gesicherten Skiraums selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- vermittelt Sektionsmitgliedern Abfahrtstechniken für unterschiedliche Schnee- und Geländesituationen auf Freeride-Abfahrten.
- führt Sektionsgruppen auf Freeride-Abfahrten abseits des gesicherten Skiraums, ohne Seilverwendung und durchgehend mit Ski befahrbar.
- berät Sektions-Freeridegruppen.

Der Trainer / die Trainerin B Eisfallklettern

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Eisfall-Klettertouren selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Seilschaften im mittelschweren Wasserfalleis.
- organisiert Sektions-Kletterausfahrten in typische Eis-Klettergebiete.
- berät Nachwuchs-Eisfallkletterer in der Sektion.

Tätigkeitsfelder Bergsport Sommer

Der DAV-Wanderleiter / die DAV-Wanderleiterin

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um einfache Bergwanderungen selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Touren für Sektionsgruppen auf einfachen bis mittelschweren, markierten Bergwegen (blaue bis rote Bergwege entsprechend der Wegekategorien der Alpenvereine).
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Bergwandergruppen.

Der Trainer / die Trainerin C Bergwandern

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um einfache bis schwere Bergwanderungen selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Touren für Sektionsgruppen auf einfachen bis schweren Bergwegen (blaue bis schwarze Bergwege entsprechend der Wegekategorien der Alpenvereine), im weglosen Gelände sowie auf Firnfeldern bei entsprechend guten Verhältnissen, soweit keine Seilsicherung oder Klettersteigausrüstung erforderlich ist.
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Bergwandergruppen.

Der Trainer / die Trainerin C Bergsteigen

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um leichte alpine Felsklettertouren, leichte Klettersteige und leichte Hochtouren selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen. Dazu gehört eine Basisausbildung von Sektionsmitgliedern in Gletscherbegehung inkl. Spaltenbergung, in Klettergärten, auf Klettersteigen und in behelfsmäßiger Bergrettung im einfachen, alpinen Gelände bzw. in Mittelgebirgen.
- führt Sektionsgruppen auf Bergtouren, einfachen Gletschern mit kurzen steileren Passagen, einfachen kombinierten Hochtouren mit kurzen Fels-Passagen sowie leichte Touren im Fels.
- führt Sektionsgruppen auf leichten Klettersteigen im alpinen Gelände bzw. schwierigeren Klettersteigen (C) mit semi-alpinem Charakter.
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Tourengruppen.

Der Trainer / die Trainerin B Hochtouren

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um mittelschwere alpine Felsklettertouren sowie mittelschwere Hoch- und Eistouren selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen. Dazu gehören Grund- und Fortgeschrittenenkurse für Sektionsmitglieder in alpinem Fels und Eis inkl. Spaltenbergung und in behelfsmäßiger Bergrettung im alpinen Gelände.
- führt Sektionsgruppen auf Hochtouren, die kein Gehen am Kurzen Seil erfordern.
- führt Seilschaften in mittelschweren alpinen Klettertouren und kombinierten Touren sowie objektiv relativ sicheren Eiswänden, ggf. jeweils mit Beaufsichtigung maximal einer weiteren selbständigen Seilschaft.
- organisiert Sektions-Gemeinschaftstouren.
- berät Sektions-Hochtourengruppen sowie Nachwuchsalpinisten in der Sektion.

Der Trainer / die Trainerin B Alpinklettern

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um alpine Felsklettertouren selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen. Dazu gehören Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene insbesondere im Bereich Alpinklettern.
- führt Seilschaften in sanierten alpinen Felsklettertouren bzw. Touren, die gut selbst abzusichern sind, ggf. mit Beaufsichtigung maximal einer weiteren selbständigen Seilschaft.
- organisiert Sektions-Kletterausfahrten in alpine Klettergebiete.
- berät Sektions-Alpin-Klettergruppen sowie Nachwuchskletterer in der Sektion.

Der Trainer / die Trainerin B Plaisirklettern

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Plaisir-Klettertouren selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen. Dazu gehören Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in typischen Sportklettergebieten.
- führt Seilschaften in durchwegs mit Bohrhaken gesicherten Plaisirrouten in typischen Sportklettergebieten mit maximal semi-alpinem Charakter, ggf. mit Beaufsichtigung maximal einer weiteren selbständigen Seilschaft.
- organisiert Sektions-Kletterausfahrten in typische Plaisir-Klettergebiete.
- berät Sektions-Plaisir-Klettergruppen sowie Nachwuchskletterer in der Sektion.

Der Trainer / die Trainerin B Klettersteig

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um alpine Klettersteige und Sportklettersteige selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Sektionsgruppen auf allen Arten von Klettersteigen und alpinen Steigen bis Schwierigkeitsgrad D, mit einzelnen Stellen E.
- organisiert Sektions-Klettersteigtouren.
- berät Sektions-Klettersteiggruppen und sensibilisiert diese für die Risiken beim Begehen von Klettersteigen, insbesondere mit Kindern.

Der Trainer / die Trainerin mit Zusatzqualifikation Leistungsbergsteigen

- vermittelt talentierten Nachwuchsmmitgliedern der Sektion Wissen und Können, um anspruchsvolle, leistungsorientierte alpine Unternehmungen in den Alpen und außeralpin durchführen zu können insbesondere in Hinblick auf den Umgang mit Leistung und Risiko.

Der Fachübungsleiter / die Fachübungsleiterin Mountainbike

- vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um Mountainbike-Touren selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.
- führt Sektions-MTB-Touren auf maximal mittelschweren Bergwegen (T3, rote Kategorie) gemäß der DAV-Bergwegeklassifikation.
- berät Sektions-MTB-Gruppen zu Fahrtechnik, Sicherheit, Touren und Ausrüstung.

Der Familiengruppenleiter / die Familiengruppenleiterin

- führt (Berg)Wanderungen mit der Familiengruppe kindergerecht, erlebnisreich, verantwortungsbewusst und am Prinzip der Nachhaltigkeit ausgerichtet durch.
- leitet und führt Menschen in einer Familiengruppe.
- verfolgt die familienpolitischen Ziele des DAV und berücksichtigt gesellschaftliche Entwicklungen in der Familienarbeit.